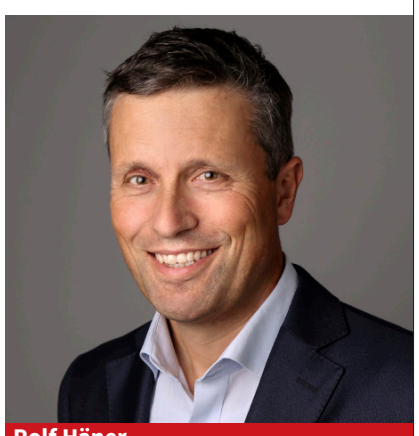
KOLUMNE

Der Eckpfeiler der Wirtschaft



Rolf Häner
Rektor Berufsfachschule BBB Baden
Präsident Bildungsnetzwerk Aargau Ost

Das schweizerische Bildungssystem bietet verschiedene Wege, eine Grundausbildung zu absolvieren. Einer davon ist die berufliche Grundbildung. Diese öffnet eine breite Auswahl von Weiterbildungs- und Karrieremöglichkeiten, die auf der idealen Verknüpfung von Theorie und Praxis bei der Kompetenzentwicklung und auf der Durchlässigkeit unseres Bildungssystems basiert. Der Berufsfachschule BBB in Baden ist es ein zentrales Anliegen, ein solides Fundament zu schaffen: einerseits das Rüstzeug für ein erfolgreiches Berufsleben mitzugeben, andererseits die Entwicklung der Auszubildenden zu verantwortungsbewussten Persönlichkeiten zu fördern.
In einer sich durch Digitalisierung und Internationalisierung immer schneller wandelnden Welt steigen auch die Anforderungen an die berufliche Grundbildung. Als Berufsfachschule antizipieren wir Veränderungen in der Arbeitswelt und arbeiten eng mit Verbänden und Wirtschaft zusammen, um den Anforderungen heute und morgen gerecht zu werden, indem wir unter anderem die Kompetenzentwicklung modularisieren und flexibilisieren. Auf dieser Basis gestalten wir unsere Bildungsangebote so, dass wir langfristige Entwicklungen aufnehmen und am Arbeitsmarkt gesuchte Kompetenzen entwickeln. Bei diesem Prozess unterstützt uns die digitale Transformation, weil sie der Bildung neue Möglichkeiten zur Unterstützung, Vernetzung und Steuerung von Lernprozessen eröffnet.
Das verlangt natürlich von den Berufslernenden Anpassungsfähigkeit und Offenheit und hohe Kompetenz in folgenden Bereichen: Kommunikation, Kreativität, Kritikfähigkeit, Kollaboration und Umgang mit Komplexität. Daneben wollen wir den Berufslernenden Werte vermitteln, die es ihnen erlauben, sich im Privaten wie auch im Beruflichen verantwortungsvoll und erfolgreich zu bewegen. Dabei sind der soziale Austausch, das «Aufeinander-zu-Gehen» und der gegenseitige Respekt (Persönlichkeitsentwicklung) sehr wichtig. Die Berufsbildung ist ein wertvolles Gut – ein Pfeiler des Wirtschaftsstandorts Schweiz. Diesem Pfeiler gilt es Sorge zu tragen.

BILDUNGSNETZWERK AARGAU OST

Die Seite «Bildung aktuell» ist eine Kooperation von Effingermedien AG und dem Bildungsnetzwerk Aargau Ost. Dieses stärkt mit seinen Aktivitäten den Bildungs- und Wirtschaftsraum Aargau Ost und positioniert «Bildung» als Standortfaktor für Unternehmen, Bildungsanbietende und Absolvierende von Bildungsgängen.

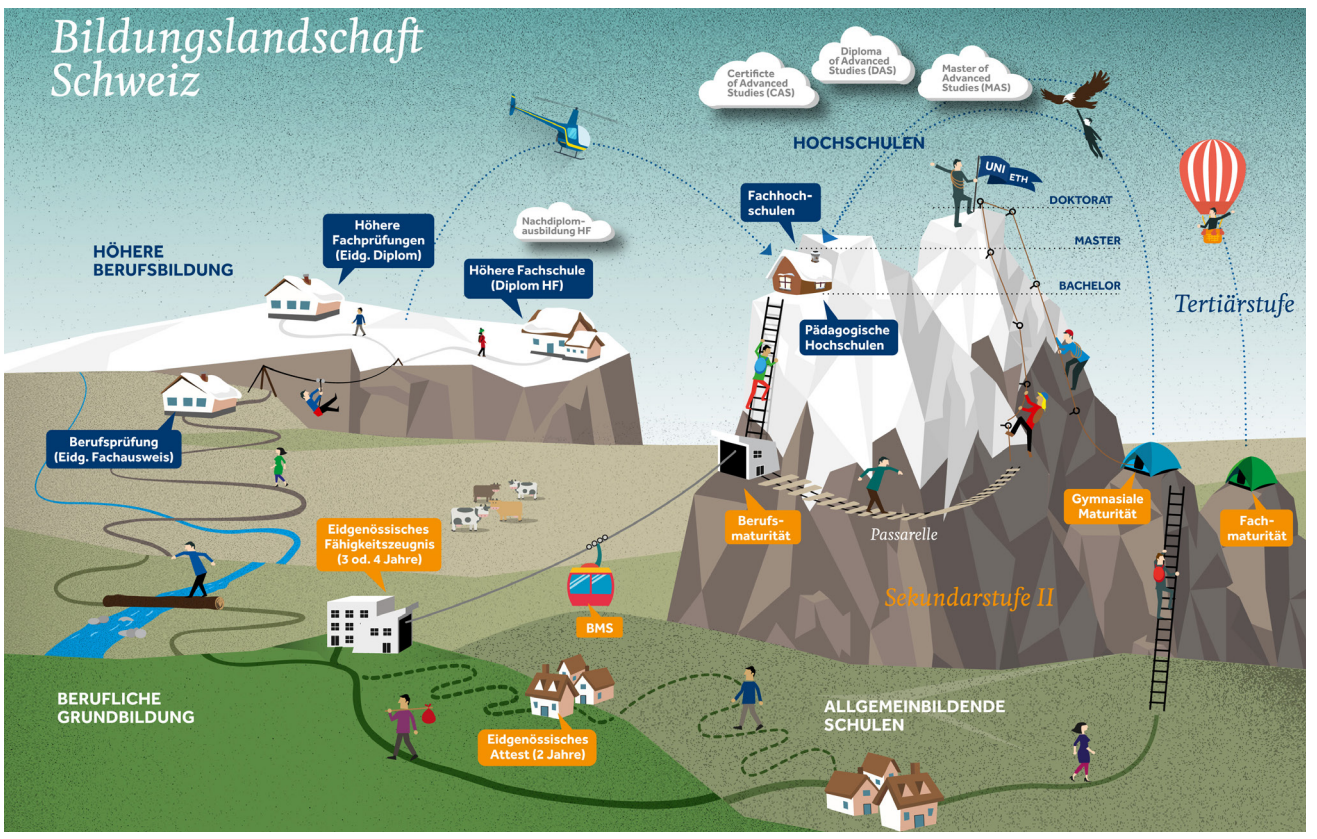
bnaargauost.ch

Das Bildungsnetzwerk Aargau Ost soll noch breiter abgestützt werden

Vernetzung im Bildungsraum

Voller Elan lanciert das Bildungsnetzwerk Aargau Ost wieder Veranstaltungen. Der Verein wächst vorzu. Und initiiert spannende Projekte.

THOMAS EICHENBERGER



Viele Wege führen ans Ziel: Das Bildungsnetzwerk Aargau Ost schlägt Brücken BILD: ZVG | KAUFMÄNNISCHER VERBAND

2009 trat der Verein, der ursprünglich Bildungsnetzwerk Baden hiess, mit der Vision an, die Koordination der lokalen Bildungsanbieter ab Sekundarstufe I (Volksschule, Brückenangebote, Berufs- und Mittelschulen, Höhere Fachschulen, Hochschulen) untereinander sowie mit den ortsansässigen Unternehmen zu stärken. Dies als Plattform für Wissens- und Erfahrungsaustausch, zur Bündelung der gemeinsamen Interessen und für die Ausrichtung der Angebote an den Bildungsbedürfnissen der lokalen Wirtschaft. Angestrebt werden eine starke Positionierung von Bildung als Treiber von gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Entwicklung in der Region, die Förderung der Arbeitsmarktfähigkeit in allen Lebensphasen sowie – damit einhergehend – eine Steigerung der Standortattraktivität.

Baden und Brugg spannen zusammen

Im September 2020 unterzeichneten die Stadträte Baden und Brugg eine Absichtserklärung zur Zusammenarbeit, und seit Januar 2021 sind die Stadt Brugg, das Bildungszentrum Brugg (BWZ) sowie die Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) aktive Mitglieder des Vereins und arbeiten im Vorstand mit. Die veranstaltungsarme Zeit wurde genutzt, um die Statuten anzupassen und komplett zu überarbeiten, mit beiden Städten einen Leistungsauftrag mit mehrjährigen Entwicklungsschwerpunkten und überprüfbaren Jahreszielen abzuschliessen und Projektplanungen voranzutreiben. Ausserdem hat der Stadtrat Baden das Bildungsnetzwerk beauftragt, eine Strategie für Bildung zu erarbeiten, welche die Gestaltungsmöglichkeiten auf kommunaler und regionaler Ebene aufzeigen soll, ohne bestehende Zuständigkeitsbereiche zu konkurrenzieren. Diese Arbeit ist noch nicht abgeschlossen.

Unterdessen sind dem Verein insgesamt 35 Mitglieder aus Bildung, Wirtschaft und Politik angeschlossen. Ihre Jahresbeiträge und die finanzielle Unterstützung von Baden und Brugg ermöglichen das Führen einer Geschäftsstelle.

Kommende Veranstaltungen

Die bis 2020 durchgeführten öffentlichen und internen Events zu aktuellen Themen aus Bildung und Arbeitsmarkt stiessen auf grosses Interesse. Für 2021 sind ab Ende August wieder Veranstaltungen geplant (siehe unten). Diese werden jeweils bei Mitgliedern des Bildungsnetzwerks durchgeführt und ermöglichen so auch unmittelbaren Einblick in Bildungsinstitutionen und Betriebe der Region.

Neben den öffentlichen Projekten und Events sollen auch interne Veranstaltungen die Vernetzung vorantreiben. So können Ende Oktober die Mitglieder im IBM Research Think Lab Zurich Einblick in die Forschungsaktivitäten mit Schwerpunkt digitale Bildung gewinnen.

Plattform im Aufbau

FutureBooster ist ein laufendes Projekt, das die Faszination aktueller Berufs- und Tätigkeitsfelder für Kinder und Jugendliche erlebbar machen soll. Anbietende können auf der Plattform Aktivitäten wie Ferienkurse, ausserschulische Lernangebote, Schnupperlehren, Workshops und Besuche online stellen. Kinder und Jugendliche finden rasch ein passendes Angebot und können ihre Teilnahme dokumentieren. Eine erste Version geht im Sommer 2021 online.

Weitere Mitglieder gewinnen

Das Bildungsnetzwerk soll durch moderates, aber stetiges Wachstum noch breiter abgestützt werden. An der 4. Tischmesse von Brugg Regio am 17. August wird das Bildungsnetzwerk Aargau Ost präsent sein und sich interessierten Unternehmen und Personen vorstellen. Es gehört aber auch zu den Zielen, weitere Gemeinden in der Region zu gewinnen. Wachsen möchte das Bildungsnetzwerk vor allem auch in der öffentlichen Wahrnehmung. Dazu wird in unregelmässigen Abständen ein Newsletter publiziert.

ARBEITS- UND BILDUNGS-ANGEBOTE

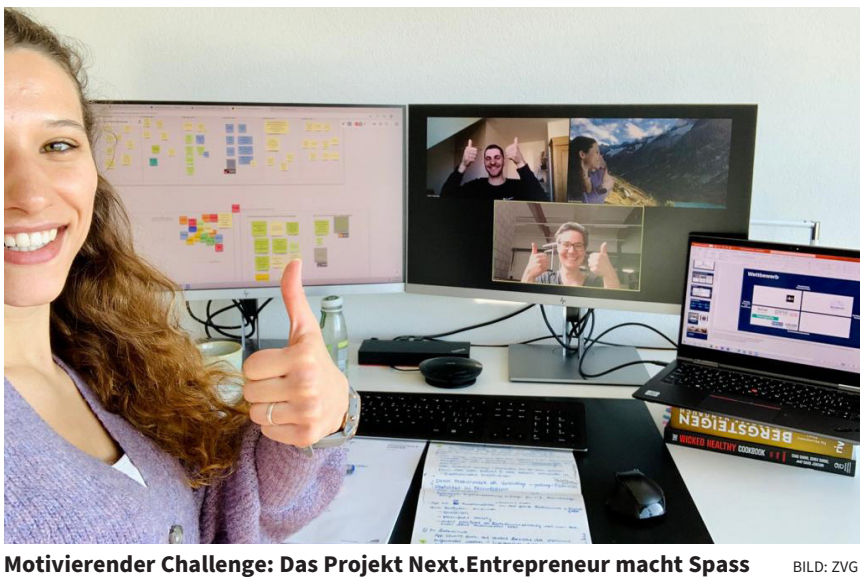
Auf der Website bnaargauost.ch finden Interessierte ein Inventar der Bildungsanbieter in der Region, eine tagesaktuelle Jobplattform mit allen offenen Stellen und Lehrstellen in den Bezirken Baden und Brugg sowie Projektinformationen und Veranstaltungshinweise.

Bootcamp Next.Entrepreneur vom 10. bis 12. September in Baden

Auf der Suche nach jungen Talenten

Das Next.Entrepreneur Bootcamp bildet eine Brücke zwischen KMU und jungen Talenten. Diese finden kreative Lösungen – in nur 48 Stunden.

THOMAS EICHENBERGER



Motivierender Challenge: Das Projekt Next.Entrepreneur macht Spass BILD: ZVG

Das Bildungsnetzwerk Aargau Ost und der neu gegründete Verein Pioneer City bringen vom 10. bis 12. September in Baden mittelständische Unternehmen mit motivierten Talenten aus den Bereichen Business, Tech und Marketing zusammen, welche innerhalb von 48 Stunden eine aktuelle Problemstellung der Unternehmen lösen. So erhalten die Firmen neuartige Ansätze für Innovation, lernen Talente kennen und erleben High-speed-Innovation live vor Ort.

Neue Talente kennenlernen

Beim Projekt Next.Entrepreneur haben Unternehmen die Chance, eine aktuelle Fragestellung ihres Geschäfts mit ins Bootcamp einzubringen und von motivierten Jungtalenten bearbeiten zu lassen. Die Teilnahme ermöglicht es Unternehmerinnen und Unternehmern, junge Talente aus Business, Marketing und Tech bei der Arbeit kennenzulernen und zu sehen, wie sie sich im Team verhalten und wie gut sie im Problemlösen unter Stress sind. So finden die Unternehmen heraus, ob eine Kandidatin oder ein Kandidat interessant für sie ist und können auf passende Jobangebote aufmerksam machen.

Tool-Box erhalten

Die beteiligten Firmen erhalten das verwendete Tool-Set der Company Factory und können dieses fortan nutzen, um dieses im eigenen Unternehmen anzuwenden. Die teilnehmenden Unternehmen können sich beim Projekt als fortschrittlich positionieren und erhalten Visibilität durch On- und Offlinekanäle von Next. Entrepreneur.

Natürlich ist auch möglich, ein Team aus eigenen Mitarbeitenden zusammenzustellen und an der Challenge teilnehmen zu lassen. So profitiert ein Unternehmen gleich mehrfach vom Programm.

nextentrepreneur.ch

BADEN

Einstieg in den Arbeitsmarkt

Christian Villiger, Geschäftsführer libs, und Martin Ziltener, ask!, zeigen auf, wie sich die aktuelle Situation in den Betrieben sowie in der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung auswirkt. Sie stellen Unterstützungsangebote vor und werfen einen Blick in die Zukunft. Gemeinsam mit dem Publikum diskutieren sie Thesen und Szenarien zu den Herausforderungen auf dem Arbeitsmarkt. Anmelden kann man sich unter info@bnaargauost.ch.

Montag, 23. August, 17 bis 19 Uhr
libs Baden

BRUGG

Kompetenzen

Beim Anlass «Kompetenzen vor, während und nach der Berufslehre» kann man mitdiskutieren und einen Blick in die Schulzimmer einer Abschlussklasse und einer Berufsfachschule werfen. Es referieren: Alex Simmen, Rektor BWZ Brugg, Oliver Hofmann, Konrektor ksb, und Muhammed Gluhavicanin, Lernender KV. Anmelden kann man sich unter info@bnaargauost.ch.

Mittwoch, 10. November, 18 bis 20 Uhr
Foyer Bildungszentrum Brugg